



Band und Bühne am Rad
durchs Burgenland



Radfreunde KONZERT tour

15.-18.9.
Vom Nord- ins
Südburgenland



9 Orte

Neusiedl am See – Eisenstadt –
Mattersburg – Oberpullendorf – Lockenhaus – Rechnitz –
Großpetersdorf – Güssing – Jennersdorf

9 Gratis-Konzerte

The Blamphins · Bruji · Auf Pomali · Max Schabl · Anton Josef · Crowdfleckerl ·
Romano Rath · Dune Dingos · Teglich Alois · Der Urlaut · Graveyard Avenue · Age 29

Sei dabei!

Komm mit dem Rad und hol Dir ein Eis oder Getränk gratis.



rad
freude

PRESSINFO MUSIKPROGRAMM Radfreude KonzertTour

TOURBAND

The Blamphins

Die beiden gebürtigen Engländer Isaac (Manchester) und Stefan (Stoke) sind der Liebe wegen im Burgenland gelandet und wie alle Zuzügler haben auch sie Teile ihrer heimatlichen Kultur mitgebracht und tragen so zur Vielfalt in ihrer neuen Heimat bei. In ihrem Fall ist das wunderbarer britischer Pop, man hört ihrem Sound an, dass sie aus der Heimat von Oasis, The Smiths oder The Verve stammen. Soeben ist das Debüt-Album („This One Goes To Eleven“) erschienen, das die Gewinner der burgenländischen Songchallenge erstmal beim heurigen Nova Rock live präsentierten. „Die derzeit beste Indierock-Band Österreichs“ (*Concerto Magazin*)

www.facebook.com/blamphins www.instagram.com/blamphins/?hl=de



Donnerstag, 15. September, Neusiedl am See:

Crowdfleckerl

Stappensee-Pop. Ein wenig Folk, burgenländischer Dialekt, akustische Musik (2 Gitarren, 1 Cajon und Gesang) und eine rundum entspannte und oft auch humoristische Grundhaltung prägen die Musik der Nordburgenländer. Wer die Gemeinden und die Landschaft rund um den Neusiedlersee kennt, der glaubt, die dort vorherrschende Stimmung auch in den Songs des Trios zu hören.

www.crowdfleckerlband.at

<https://de-de.facebook.com/CrowdfleckerlOfficial>



Donnerstag, 15. September, Eisenstadt:

Anton Josef

Eisenstädter Singer und Songwriter mit starken Anleihen beim Austro-Pop. 2019 erschien sein erstes Album, größere Konzerte waren erfolgreich absolviert (Cselley Mühle Oslip, 88,6 Stage am Surfworldcup in Neusiedl), dann grätschte die Pandemie herein. Aber Anton Josef arbeitete weiter an seiner Musik, veröffentlichte im Mai 2021 ein neues Video zur Single „Superhöd“ und legte heuer, nach seinem Auftritt am Nova Rock, mit der Single und dem Video zu „Festival Fever“ nach. www.facebook.com/antonjosefofficial www.instagram.com/antonjosefofficial/?hl=de



Donnerstag, 15. September, Mattersburg:

Auf Pomali

Wie der Name schon sagt, steht die Band um Garish-Gitarrist Julian Schneeberger für entspannte und relaxte Gemütlichkeit. Gemeinsam mit Clemens Ivanschitz wird Auf Pomali ihren Mix aus Volksmusik, Folk, HipHop und Pop endlich wieder in Mattersburg live präsentieren. Prädikat: hörensenswert.

www.facebook.com/auf-pomali-56549372775

www.instagram.com/aufpomali/?hl=de



Freitag, 16. September, Oberpullendorf:

Bruji

Es gibt nicht viele Bands in Österreich, die von sich behaupten können, dass sie Musikgeschichte geschrieben haben. Bruji haben genau das getan. Als 1980 ihr Debütalbum „Gemma Krowodn schau“ erschien, war das eine absolute Neuheit. Burgenlandkroatische Texte gepaart mit Rockmusik, das hat es bis dahin nicht gegeben. Bruji trafen nicht nur den Nerv der selbstbewusster werdenden Burgenlandkroaten, sondern auch den vieler anderer musikinteressierter ÖsterreicherInnen. Dementsprechend schaffte es ihre Single „Sviraj brate, Tambure“ auch in die Ö3-Charts und die Band wurde zu zahlreichen Festivals gebucht.

Heute ist Bruji ein Vorbild für viele nachfolgende Bands, die erfolgreich das Genre weitergetrieben haben. Bruji-Songs sind mittlerweile zu Volksliedern geworden. Doch Bruji haben sich nicht auf ihren Lorbeeren ausgeruht, sie spielen nach wie vor authentischen und mitreißenden Krowodnrock. <https://de-de.facebook.com/people/Bruji/100048194126588>



Freitag, 16. September, Lockenhaus:

Max Schabl

Vier Alben hat der Max bereits veröffentlicht, das fünfte (ein Best Of Album) wurde schon live aufgenommen und auch wenn es noch nicht veröffentlicht wurde, so weiß man doch, dass das Publikum die Texte der „Austropoplegende“ (wie Schabl von seinen Fans genannt wird) lauthals mitsang. So ist das nämlich bei jedem Max Schabl Konzert. „Der Feuerwehrkoal“, „Auweh Auweh Auweh“, „Es wird scho wieder besser werden“, „Des is angenehm“, ... wenn die „Austropoplegende“ aufspielt, ist beste Stimmung garantiert. <https://de-de.facebook.com/maxschabl> / www.instagram.com/maxschabl



Freitag, 16. September, Lockenhaus:

Graveyard Avenue

Satter, einprägsamer Rock & Roll aus den Roaring 60s, Klassiker aus den darauffolgenden Jahrzehnten, eine perfekte Mischung für ausgelassene Konzerte.

Meggie Horvath, die stimmungsgewaltige Sängerin von Graveyard Avenue haucht den alten Songs frischen Wind ein. Thomas Oriovics an der Leadgitarre zieht mit seinen Soli die Menge in seinen Bann, während Daniel Pillis an der Rhythmusgitarre, Eric Supper am Bass und Hannes Stampf an den Drums für ein ordentliches Fundament sorgen. Tamas Horvath rundet am Keyboard den Rocksound der Band ab. www.facebook.com/GraveyardAvenueMusic / www.instagram.com/graveyardavenue



Freitag, 16. September, Lockenhaus:

Age 29

Ist das Kabarett, ist das Deutsch-Rap, ist das Dance-Trash? Der Lockenhauer Age29 nimmt weder sich, noch die Musik allzu ernst. Er macht, was ihm gerade einfällt. www.facebook.com/profile.php?id=100070911229028
www.instagram.com/age_29/?hl=de



Samstag, 17. September, Rechnitz:

Dune Dingos

Die charismatische Marie-Therese als Frontfrau und ihre drei Bandkollegen gehören zu den fleißigsten Bands des Landes. Seit 2018 pflegen die Mittelburgenländer ihren Mix aus Grunge und Stoner-Rock und genießen ihre Jugend und die Festivalsaison. Vor Kurzem erschien dazu ihr Sommerhit „Warm Canned Beer“.

www.facebook.com/DuneDingos

www.instagram.com/dune_dingos



Samstag, 17. September, Großpetersdorf:

Der Urlaut

Seit 20 Jahren arbeitet die südburgenländische Musikformation Der Urlaut an ihrem rhythmisch groovigen Sound. Schlagzeug, Gitarre, E-Bass, Didgeridoo und Gesang bilden die Basis dieser neuartigen Klangwelten. Dazu kommen Djembes, Congas und Percussion-Instrumente, gepaart mit Elementen aus Rock, Funk, Reggae und urafrikanischen Rhythmen, die so zu einem regelrechten Weltmusikerlebnis verschmelzen. Groovig, funkige Musik, die zum Tanzen beinahe zwingt

<https://de-de.facebook.com/derurlaut>



Sonntag, 18. September, Güssing:

Romano Rath

Seit bald 30 Jahren pflegen Romano Rath (Romanes für „Roma-Blut“) die Musik der burgenländischen Roma. Die Band stammt aus Oberwart und als Angehörige der Burgenlandroma singen die vier Musiker auch in Romanes-Dialekt, wie er im Burgenland und in der näheren Umgebung gesprochen wird. Die Band ist mit Künstlern wie Harri Stojka, dem Ferry Janoska Ensemble, Semino Rossi und dem Diknu Schneeberger Trio aufgetreten und natürlich ist sie fixer Bestandteil des Roma-Balls oder des Roma-Musik-Festes.

<https://de-de.facebook.com/romanorathband> / www.instagram.com/romano_rath_band_official



Sonntag, 18. September, Jennersdorf:

Teglich Alois

Die musikalische Selbsthilfegruppe Teglich Alois reduziert sich zur Radfreude-Tour auf ein „therapeutisches Handlanger-Trio“ (Luis Siegl - Lobgesang, Fritz Kres - Gitarren, Wolfgang Schmidbauer - Bass, Gesang), um skurrile mundartige Textknödel auf marktfrischen Rohkostgitarren zu serviert. In dieser „3lala-Besetzung“ wird eine tiefeschürfende Nabelschau der Scheinheiligkeit samt TäterInnen zu Gehör gebracht.

<https://www.facebook.com/luis.siegl>



KONTAKT: Nick Wukovits / Waldgasse 25 / 7344 Stoob / +43 (0)664 22 11 907 / agentur@nickart.at / www.nickwukovits.at

Fotos Download: [https://www.dropbox.com/home/Bilder/Radfreude KonzertTour](https://www.dropbox.com/home/Bilder/Radfreude%20KonzertTour)